

Verkehrserziehung in Klasse 3 Stationen zu Verkehrsschildern

Beitrag von „LAA_anja“ vom 3. Juni 2006 22:51

Hallo ihr lieben,

Ich mache am 9.6 einen UB zur Verkehrserziehung in der Klasse 3.

Ich habe mich für einen Stationslauf mit Verhrssilder entschieden.

Meine Stunde sieht so aus:

1. Einstig über die Geschichte vom Tiger der eine Radtourmacht, aber die Verkehrzeichen nicht kennt. (Janosch) Er bekommt sie aufgezeichnet, bring sie aber durcheinander.
2. Erarbeitung: die Kinder ordnen die Schilder und die Bezeichnungen zu. Dies ist auch die Station 1.
3. Arbeitsphase Stationen bei denen es verschiedene Übungen gibt, die sich um diese 10 Schilder drehen.

Nun fehlt mir die Reflexionsphase.

Vielleicht eine Straße aufzeichnen und das Verhalten an den Schildrn durchspielen lassen? Oder nur das Sozialverhalten reflektieren? Oder welche Station würdest du warum empfehlen? Oder gibt es Tipps zu den einzelnen Stationen? Ich weiß wirklich nicht wie ich die Ergebnisse sichern soll. Ich möchte nicht die Spannung aus den Stationen nehmen, aber doch einen Sinnvollen Abschluß finden.

Vielleicht kann mir jemand von euch helfen.

Gruß LAA anja

Beitrag von „Melosine“ vom 4. Juni 2006 08:46

Hallo Anja,

ich würde in der Reflexionsphase auf die Verkehrszeichen eingehen, sofern deren Vermittlung dein Lernziel war. So kannst du den Lernfortschritt der Kinder "beweisen" - Fachleiter mögen das.

Anfang hast du ein Problem geschaffen - das hört sich für mich gut an.

Dann arbeiten die Kinder an Stationen (sollen sie sich da die Bedeutungen der Schilder erarbeiten?).

Abschließend reflektiert ihr, ob die Kinder jetzt die Verkehrszeichen besser kennen und somit

dem Tiger helfen können. Die Kinder könnten dem Tiger Tipps geben, wie er sich wo zu verhalten hat (Overhead, o.ä.). Nachspielen lassen finde ich aber auch gut.

Es ist ganz gut, wenn man in der Reflexionsphase wieder auf das Einstiegsproblem zurückkommt.

Das Sozialverhalten würde ich nicht unbedingt reflektieren. Es sei denn, das wäre dein vorrangiges Ziel dieser Stunde gewesen.

Viel Erfolg!

Melosine

Beitrag von „Pim“ vom 4. Juni 2006 15:16

Hallo Anja,

deine Unterrichtsstunde klingt super und die Kinder sind bestimmt supermotiviert dabei. Ich würde, wie Melosine, das Problem des Anfangs nochmal aufgreifen. Ich kenne die Geschichte jetzt nicht. Aber wäre es möglich, dass du die Kinder als Helfer in der Geschichte auftreten lässt? Dazu eignet sich dann natürlich das Nachspielen. Oder du hängst zu Beginn der Stunde die Schilder total durcheinander auf (so wie der Tiger sie zu Beginn der Geschichte verwechselt) und zum Schluss sollen sie diese dann (nach erfolgreicher Arbeit) richtig ordnen.

Gruß Pim

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. Juni 2006 15:21

Und wenn du in der Reflexionsphase überlegst, woran man erkennt, welche Schilder ein Verbot o.ä. aussprechen (also Farben etc.)? Dann könnten die Kinder dem Tiger ja in einem Brief Tipps schreiben.

Beitrag von „LAA_anja“ vom 5. Juni 2006 20:28

Danke für eure Tipps.

Das mit dem Brief an den Tiger ist super. Das letzte Deutschthema war es Briefe zu schreiben. Mein Ausbilder könnte mir dann noch ne Deutschstunde anhängen, das wäre super.

Tipps gesammelt haben wir auch schon bei der letzten Stationsarbeit. Die Idee ist super. Man könnte gemeinsam Merksätze formulieren. Super.

Danke für eure Hilfe.

LAA_anja

Beitrag von „LAA_anja“ vom 5. Juni 2006 20:34

Noch eine Frage! Ich finde die Formulierung meines Stundenziels echt schwammig, aber mir fällt nichts Besseres ein. Habt ihr noch Vorschläge? Da man eine Bewußtmachung ja nicht zeigen kann....

Schwerpunktziel der Unterrichtsreihe:

Die Kinder sollen ausgewählte Verkehrszeichen deuten und diesen Zeichen die entsprechende Bezeichnung zuordnen.

Aufbau der Unterrichtsreihe:

1. „Der kleine Tiger braucht Hilfe.“ Einführung in die Stationsarbeit.
2. „Wir helfen dem kleinen Tiger.“ Weiterführung der Stationsarbeit.
3. „Wir suchen Verkehrszeichen in der Schulumgebung.“ Unterrichtsgang
4. „Was die kleinen Tiger können.“ Abschluss der Reihe durch ein Verkehrs-Quiz.

Thema der Unterrichtsstunde:

„Der kleine Tiger braucht Hilfe.“ Einführung in die Stationsarbeit zur bewussteren Teilnahme am Straßenverkehr, als Beitrag zur Mobilitätserziehung und Vorbereitung auf die Radfahrprüfung.

Schwerpunktziel(e) der Unterrichtsstunde:

Die Kinder sollen...

- ☐ sich den ausgewählten Verkehrszeichen, deren Bezeichnung und Bedeutung bewusst werden.
- ☐ sich selbstständig mit den Übungsaufgaben zur Festigung der Verkehrszeichen und ihrer Bedeutung auseinandersetzen.

Weitere wichtige Ziele der Unterrichtsstunde:

Die Kinder sollen...

- ☐ rücksichtsvoll und kooperativ miteinander umgehen.
- ☐ sich an die Regeln zur Stationsarbeit halten.

Wer kann so etwas besser formulieren?

Ich kriege es nicht alleine hin.

image not found or type unknown



Guß LAA_anja

Beitrag von „ritterin_rost“ vom 10. Oktober 2012 18:34

Die in Beitrag 1 genannte "Geschichte vom kleinen Tiger", der die Verkehrszeichen durcheinander bringt, könnte ich aktuell sehr gut gebrauchen.

Weiß jemand aus welchem Buch diese stammt...

Danke